

Siltac[®] plus

**Innovative Lösung zur Schädlings-
bekämpfung im Beeren-, Feld-, Gemüse-,
Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau
sowie in der Forstwirtschaft**



- **Hohe Wirksamkeit gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger und Weisse Fliegen.**
- **Reduziert die Population der Thripse**
- **Schädigt Bienen und Hummeln nicht**

5413 Birmenstorf, Telefon 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Telefon 031 839 24 41

www.leugygax.ch

 **Leu+Gygax AG**

Besondere Eigenschaften von Siltac® plus

Siltac® plus ist eine bahnbrechende Innovation. Es verwendet einen rein physikalischen Mechanismus zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und basiert auf der 3D-IPNS Technologie (Three-dimensional Immobilising Polymeric Net Structure).

Siltac® plus enthält polymere Substanzen, hauptsächlich Silikonpolymere. Nach dem Aufbringen auf Pflanzen erzeugen diese Verbindungen eine spezifische Netzstruktur auf der Körperoberfläche von Schädlingen. Auf molekularer Ebene ist es ein dreidimensionales polymeres Netz. Die Struktur immobilisiert die Schädlinge sofort.



Im Gegensatz zu chemischen Pflanzenschutzmitteln hat **Siltac® plus** keine toxischen oder bio-chemischen Wirkungen bei der Bekämpfung von Schädlingen. Das Produkt enthält

keine herkömmlichen Pestizide und somit führt die Anwendung nicht zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln auf Pflanzen. Aufgrund seiner physikalischen Wirkungsweise trägt es nicht zur Selektion von pestizidresistenten Schädlingen bei, auch wenn es mehrmals verwendet wird. **Siltac® plus** eignet sich hervorragend für den Einsatz im integrierten Pflanzenschutz. Es stellt eine Alternative zur chemischen Schädlingsbekämpfung dar.

Produktprofil von Siltac® plus

Wirkstoffe: Polymerverbindungen

Einstufung:  GHS07, GHS09

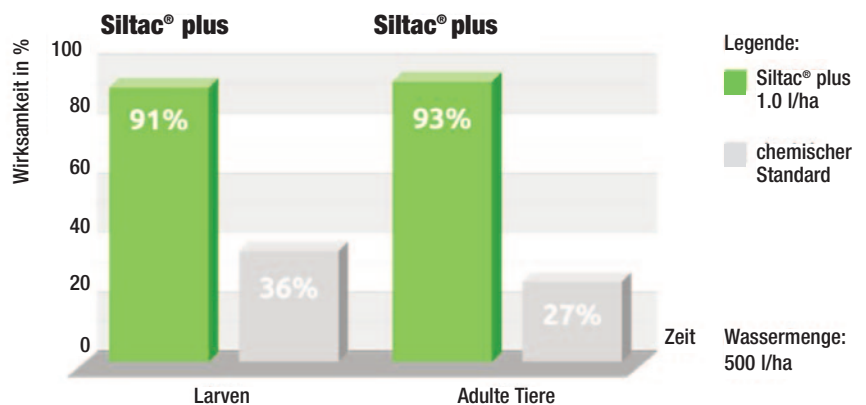
Packungsgrösse: 5 l und 1 l

Anwendung von Siltac® plus

Für eine angemessene Schädlingsbekämpfung sollten alle Stellen, an denen sich die Schädlinge befinden, sehr gründlich besprüht werden (beide Seiten der Blattflächen). **Siltac® plus** funktioniert nur wenn es direkt auf die Schädlinge angewendet wird, (Kontaktwirkung). Sprühlösung nicht überdosieren. Eine vorbeugende Anwendung ist unwirksam.

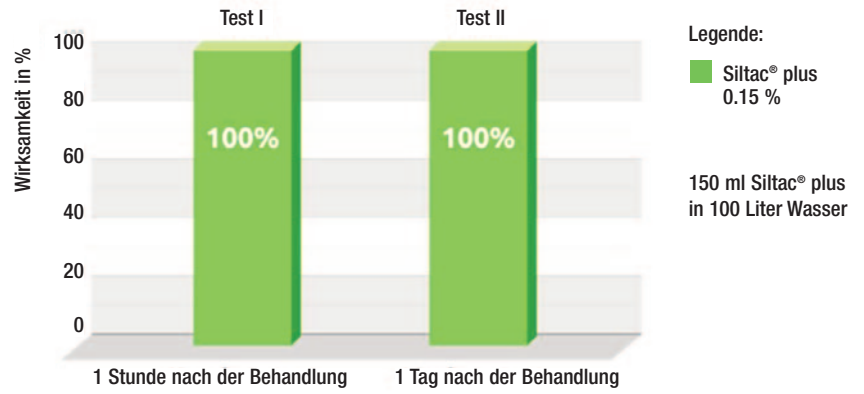


Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen gemeine Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) bei schwarzen Johannisbeeren

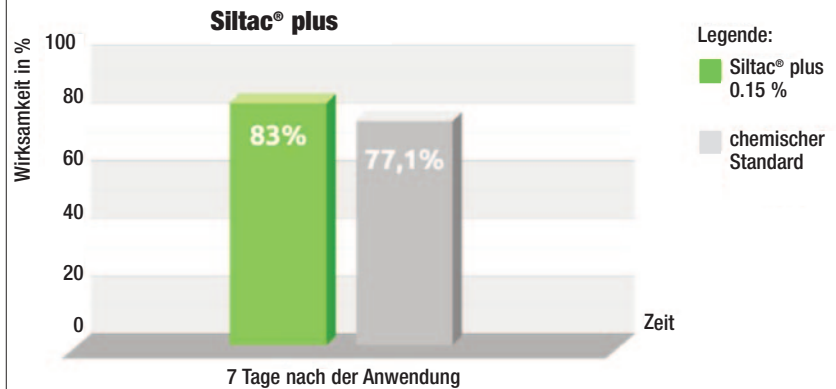




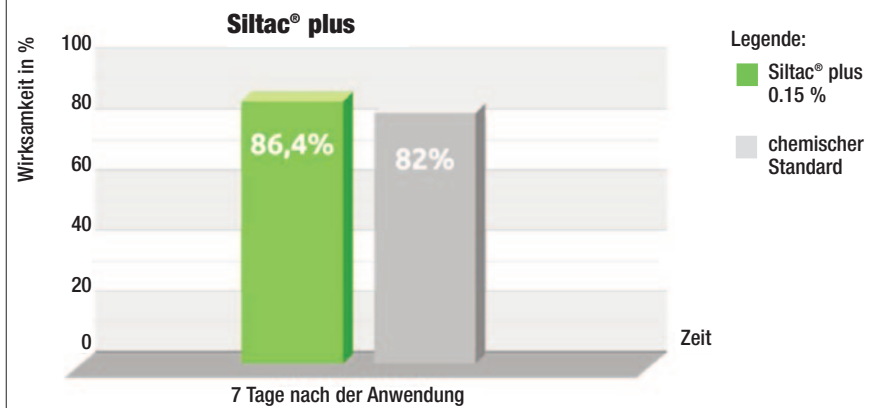
Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen die Traubenkirschenlaus (Rhopalosiphum padi (L) im Getreide)



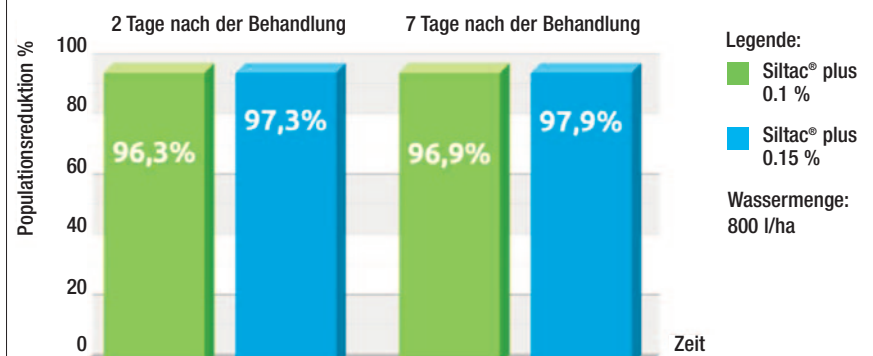
Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen Blattläuse (Aphis fabae) an Ackerbohnen



Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen Blattläuse (Aphis) an Karotte

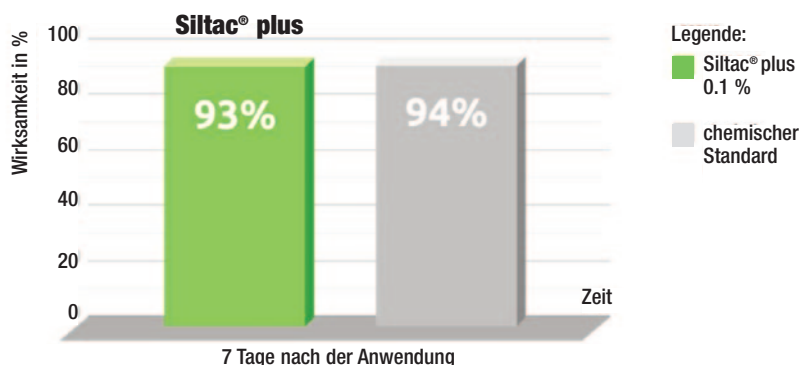


Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen die grüne Apfelblattlaus (Aphis pomi) an Apfelbäumen (Feldversuch)





Die Wirksamkeit von Siltac® plus gegen Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum) - adulte Tiere, an Gerbera (Gewächshaustest)



Anwendung und Dosierung **Empfohlene Konzentrationen nicht überschreiten.** **(Produkt nicht aufkonzentrieren)**

	Dosierung	Anwendung
Beerenbau:	0,12-0,15%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Weisse Fliegen, Thripse. Wassermenge 500-800 lt/ha. Anwendung: Von Beginn der Vegetationsperiode bis 59 und BBCH 70-89. 2-3 Behandlungen im Abstand von etwa 7-10 Tagen.
Obstbau: (Kernobst):	Apfel	0,12-0,15% gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger. Wassermenge 500-800 l/ha. Anwendung: Ab BBCH 51 bis 59 und BBCH 70-89. Einschränkungen bei der Verwendung: Bei Apfel- und Birnbäumen sollten zur Vermeidung von Phytotoxschäden die Behandlungen bei schnell antrocknendem Wetter, tagsüber durchgeführt werden. Ein Nieselregen oder leichter Regen innerhalb von 8-10 Stunden nach dem Sprühen kann das Risiko einer Phytotoxizität erhöhen.
	Birne	0,1%
Obstbau: (Steinobst):	0,12-0,15%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger, Thripse. Wassermenge 500-800 lt/ha. Anwendung: Ab BBCH 51 bis 59 und BBCH 70-89.
Gemüsebau: Gurken:	0,1%	gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thripse, Spinnmilben. Wassermenge 500-800 lt/ha. Anwendung: Nur bei trockenem Wetter, tagsüber. Die Spritzbrühe muss schnell antrocknen. Vorsicht bei blühenden Pflanzen.
Tomaten, Peperoni, Aubergine:	0.05-0.07%	gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Spinnmilben. Wassermenge 500-800 lt/ha. Anwendung: Nur bei trockenem Wetter. Die Spritzbrühe muss schnell antrocknen. Vorsicht bei blühenden Pflanzen.
Gemüsebau allg.:	0.1-0.15%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger, Thripse, Weisse Fliegen. Wassermenge 500-800 lt/ha. Anwendung: Nur bei trockenem Wetter. Die Spritzbrühe muss schnell antrocknen. Vorsicht bei blühenden Pflanzen.
Getreide:	0.15%	gegen Blattläuse. Wassermenge 400 lt/ha. Anwendung: Nur bei trockenem Wetter. Die Spritzbrühe muss schnell antrocknen.
Bäume und Sträucher:	0.1-0.15%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Psyllids (Blattflöhe), Thripse, Weisse Fliegen. Wassermenge 500-1000 lt/ha.
Rosen:	0.1%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger, Thripse, Weisse Fliegen. Wassermenge 500-800 lt/ha.
Blumen und Grünpflanzen:	0.05%	gegen Spinnmilben, Rostmilben, Blattläuse, Gallmilben, Blattsauger, Thripse, Weisse Fliegen. Wassermenge 500-1000 lt/ha. Anwendung: Nur bei trockenem Wetter. Die Spritzbrühe muss schnell antrocknen. Vorsicht bei blühenden Pflanzen.